

# Projekt self-made-students

## Ergebnisse und Konzeption



Vortrag im Rahmen des Forums ProLehre 2013  
Heterogenität als Chance und Herausforderung:  
Abschlusstagung des Projektes self-made-students

30.10.2013  
Dr. Chistiane Borchard

# Projektförderung

Projekt über 4 Jahre (2009 – 2013)

gefördert aus Mitteln des hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Programm: Übergang Hochschule zum Arbeitsmarkt und Lebenslanges Lernen (HALL)

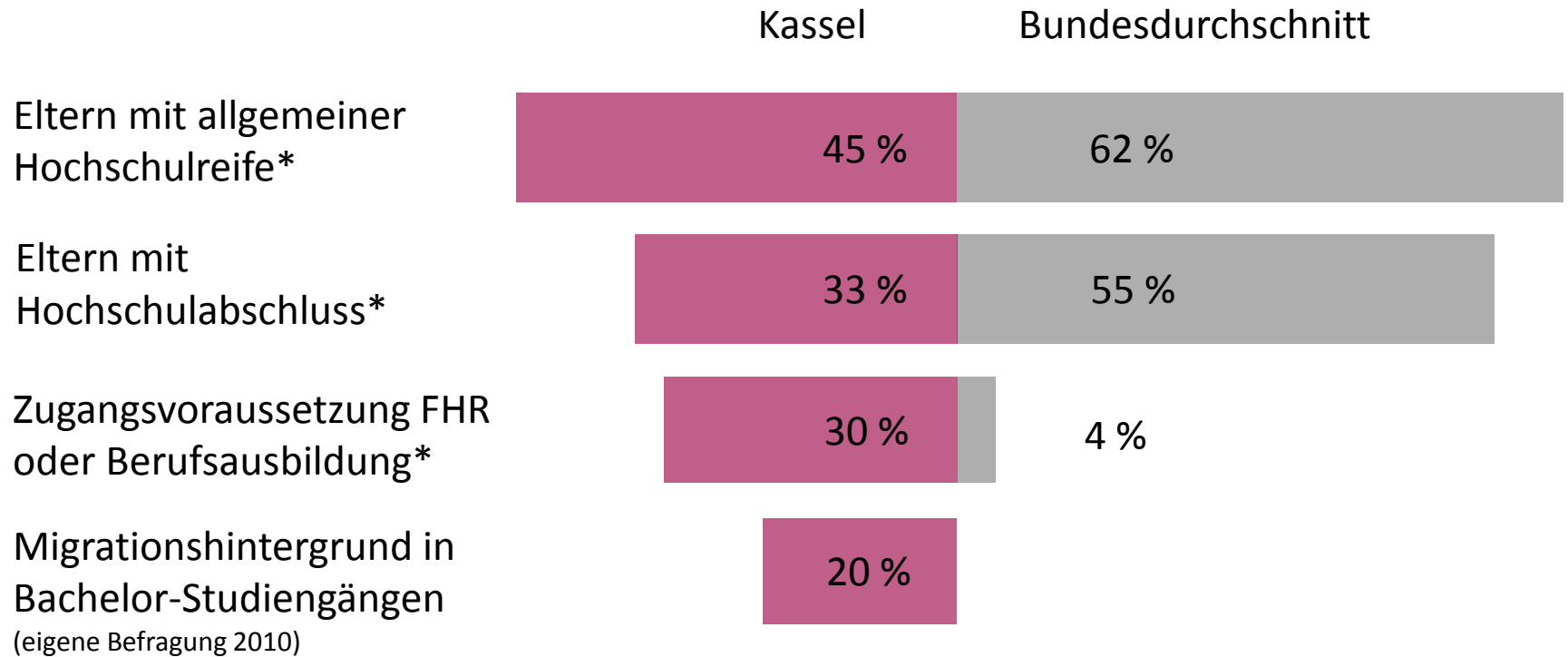


# Gliederung

1. Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes
2. Nutzung von Workshops und Lernberatung
3. Gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen

# Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

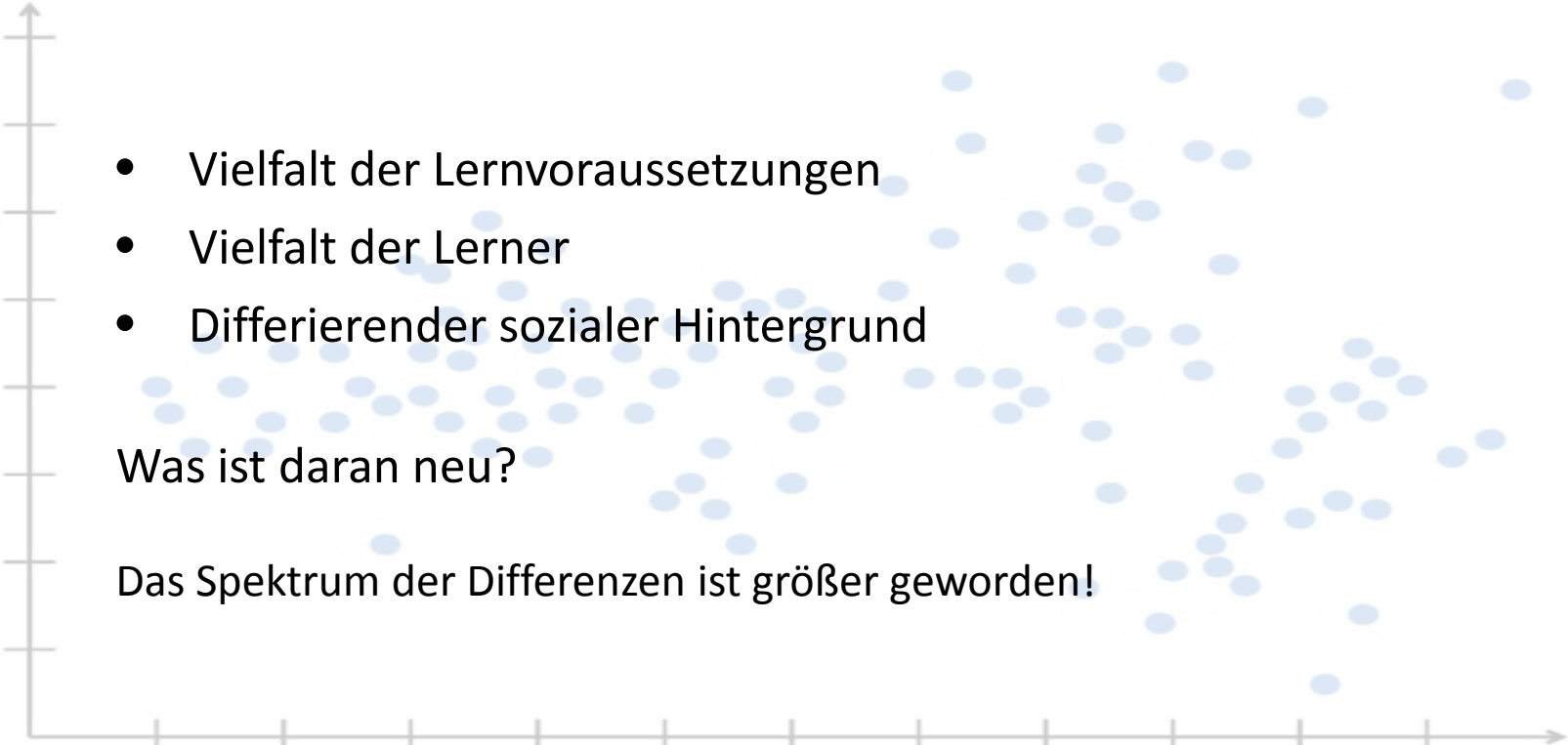
## Ausgangssituation Universität Kassel



\*nach DSW/HIS 19. Sozialerhebung für den Bereich des Studentenwerks Kassel

## Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

# Begriffsklärung: Heterogenität der Studierenden

- 
- Vielfalt der Lernvoraussetzungen
  - Vielfalt der Lerner
  - Differierender sozialer Hintergrund

Was ist daran neu?

Das Spektrum der Differenzen ist größer geworden!

# Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

## Zielgruppen des Projekts self-made-students

Studierende, die

- A** als erste aus ihrer Familie studieren
- B** einen Migrationshintergrund haben
- C** mit anderen Zugangsberechtigungen als dem Abitur zur Universität Kassel kommen

## Ziele des Projektes self-made-students

- Die soziale und fachliche Integration von strukturell benachteiligten Studierenden an der Universität Kassel durch konkrete Unterstützungsmaßnahmen verbessern
- Erfolgreiche Studienabschlüsse der Studierenden aus dieser Kohorte gezielt unterstützen
- Übergänge von der Schule zur Hochschule und von dort in die Berufstätigkeit für die Einzelnen erleichtern und erfolgreich gestalten

# Konzeptioneller Ansatz des sms Projektes

## Ansatzpunkte auf 3 Ebenen

Beruf  
↑  
Hochschule  
↑  
Schule

Unterstützung der Berufsorientierung & -chancen  
→ Gründung eines Netzwerks zwischen Studierenden, AbsolventInnen und Erwerbstätigen

Studierkompetenz stärken  
→ Studienbegleitende, bedarfsorientierte Angebote  
→ Beratung und Lernen in kleinen Gruppen

guter Einstieg ins Studium  
→ „Studienlotsen“-Kontakte zw. Studierenden und StudienanfängerInnen

Studieninteressen früh wecken & Studienaufnahme gezielt unterstützen  
→ „Patenschaften“ zwischen Studierenden und SchülerInnen,



# Workshops

Workshopangebote im Durchschnitt pro Semester : **11**  
zur Kommunikations-, Organisations- & Methoden-Kompetenz

- Vom Denken zum Schreiben, von der Idee zum Text
- Zeit- & Stressmanagement
- Rhetorik-Zertifikat
- Sicheres Arbeiten am PC
- Konfliktmanagement
- Erfolgreich mit Powerpoint präsentieren
- Wissenschaftliche Texte erfolgreich nutzen
- Selbstorganisiertes Lernen
- Freies, strukturiertes Sprechen

Die Workshops entsprechen den Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel

# Nutzung von Workshops und Lernberatung

## Workshopstatistik

**439** Teilnehmer

**617** Teilnahmen

Gruppe	N	%
A (Erste/r Familie)	192	43,7
B (Migrationshintergrund)	59	13,4
C (kein Abitur)	42	9,6
A/B/C	23	5,2
A/C	56	12,8
A/B	39	8,9
B/C	18	4,1
Keine Angaben	10	2,3

# Nutzung von Workshops und Lernberatung

## Workshopstatistik nach

Geschlecht	%
Frauen	60,6
Männer	39,4

Alter	%
18-21	22,8
22-25	37,2
26-29	18,5
30-33	6,2
über 34	8

# Nutzung von Workshops und Lernberatung

## Workshopstatistik nach

Fachsemestern	%
1	18,71
2	17,35
3	17,54
4	6,63
5	8,97

Fächern/ Fachbereich	%
Wirtschaftswissenschaften	21,25
Ingenieurwissenschaften	17,55
Humanwissenschaften	16,04

# Nutzung von Workshops und Lernberatung

## Evaluation

Frage	%
Insgesamt fand ich den Workshop sehr gut/gut	89
Den Workshop kann ich weiter empfehlen	89
Insgesamt habe ich das, was ich lernen wollte, erreicht	80
Ich fühlte mich ernst genommen	91
Die Zusammensetzung der Gruppe habe ich positiv erlebt	80

# Nutzung von Workshops und Lernberatung Lernberatung

87 Studierende: 57 Studentinnen (66%), 30 Studenten (34%)

57 (66%)	kommen	1 x
12 (14%)		2 x
12 (14%)		3-5 x

Dauer: 1 - 1 ½ Stunden

davon	23 (26%)	im 1.-2. Semester
	20 (23%)	im 3.-4. Semester
	8 (9%)	im 5. Semester

insgesamt 199 Lernberatungen

# Nutzung von Workshops und Lernberatung

## Themen in der Lernberatung

- Wissenschaftliches Schreiben (HA, Abschlussarbeiten)
- Studienbeginn: Lernanforderungen erkennen & einschätzen
- Lernorganisation, Zeitmanagement, Lernstrategien zur Prüfungsvorbereitung
- Referate vorbereiten, Präsentieren

# Gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen



**Pro**Studium

**Ko**DeWiS

## Desiderata

- Angebote auf den Ebenen Schule und Beruf
- Strukturelle Verzahnung der Angebote



# Weitere Informationen

[www.uni-kassel.de/go/scl](http://www.uni-kassel.de/go/scl)